"Jährlich 23 Mio. für externe Betreuung"

FPÖ fordert: Häftlinge in Spital des Bundesheeres behandeln

"Jährlich werden 23 Millionen Euro für die externe Behandlung von Häftlingen ausgegeben", rechnet Christian Lausch (FP) vor. "Das ist völlig unverständlich". Er fordert: "Es sollten die bestehenden Ressourcen im Heeresspital genutzt werden".

SP-Studenten sehen Ende der Diskriminierung

Milde Beurteilung von Frauen als "Schritt in die richtige Richtung"?

Weiter Aufregung um die mildere Beurteilung der Test-Ergebnisse von Studentinnen an der MedUni Wien. Da die Fragestellung beim Aufnahmetest Männern zugute komme, sei die Bevorzugung der Frauen ein "Schritt in die richtige Richtung", so die sozialistischen Studenten.



Studenten

Jasmin Rückert (li.), Jakob Zerbes und Julia Kraus

tudenten (Jund) verteidigen Pleite-Café

Idealismus hat seinen Preis. Das antikapitalistische "Café Rosa", ein Kaffeehaus ohne Konsumzwang,ist pleite. Nach der "Heute"-Story brachten freiheitliche Studenten eine Anzeige ein. Der Verdacht: 500.000 € sollen im Wiener Café veruntreut worden sein.

Am Donnerstag holte die grün-rot-kommunistische Führung der ÖH Uni Wien zum Gegenschlag aus. "Niemand hat sich bereichert", sagte Sprecherin Jasmin Rückert. Laut Jakob Zerbes waren aber

Von Erich Nuler

die "Kosten größer als erwartet". Besonders elegant drückte es Julia Kraus aus: "Der idealistische Anspruch wurde von der materialistischen Realität eingeholt." Kraus will im "Ca-

fé Rosa" weiterhin "häufig diskriminierten Gruppen Möglichkeiten zur Partizipation geben".

Einige der Grundsätze des Café Rosa (lt. Website): "antisexistisch, antidiskriminierend, antirassistisch, antifaschistisch, antinationalistisch, antiklerikal, antipatriarchal, antiheteronormativ, antikapitalistisch."

Was fehlt: anti-realistisch.

